



## Die Meraner Waalrunde

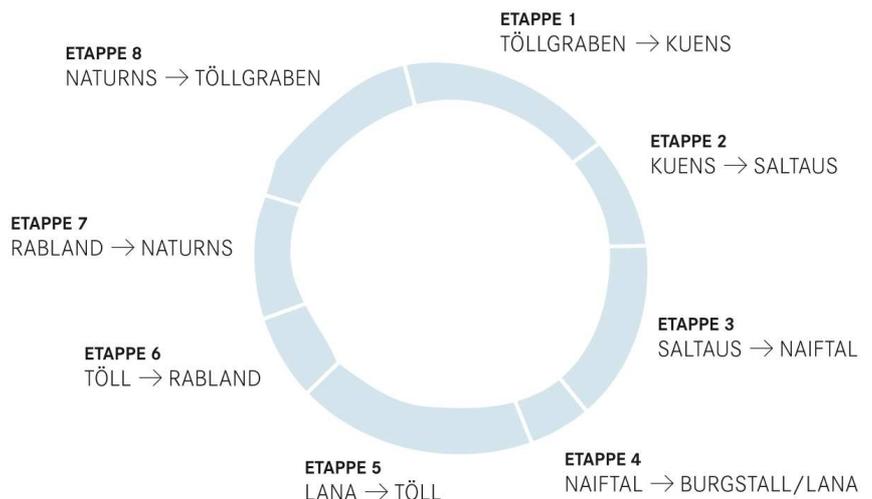
Dem kostbaren Nass entlang. Die tolle Rundwanderung auf zahlreichen sonnigen Waal- und Themenwegen ist ein Muss für gemütliche Wanderer. Die schöne Landschaft mit teils wunderbarer Aussicht wird besonders im Frühling und im Herbst zum Genuss.

### Die Meraner Waalrunde – Wegbeschreibung

In der Umgebung von Meran und im unteren Vinschgau waren Spaziergänge entlang den "Waaen" stets beliebt. Diese "Waale" sind künstlich angelegte Kanäle, die zur Bewässerung der Obstwiesen dienen. Zur Instandhaltung und Pflege der Waale wurden daneben schmale Wege angelegt. Auf diesen "Waalwegen" führt die Meraner Waalrunde. Sie verläuft in zwei Schleifen, eine in der Meraner Umgebung und die andere im unteren Vinschgau. Die Meraner Waalrunde besteht aus acht kurzen Teilstücken, die zusammen über 80 km lang und mit der Bezeichnung "Meraner Waalrunde" beschildert sind. Diese Runde verbindet elf Waalwege darunter den Schenner Waalweg, den Marlinger Waalweg und den Rablander Waalweg. Ausgangspunkt der Waalrunde ist die Töll. Von dort zieht sich die Waalrunde über dem Algunder- und Kuenser Waalweg nach Saltaus im Passeiertal. Dort geht es dem Maiser- und dem Schenner Waalweg entlang bis in die Naif und anschließend bergab nach Burgstall und Lana. Von dort führt die Waalrunde über dem Brandis-, Tschermser- und Marlinger Waalweg zurück zur Töll. Weiter verläuft die Waalrunde auf dem Partschinser- und Rablander Waalweg bis Naturns, wo das Vinschgau überquert wird und die Meraner Waalrunde über dem Rittersteig zurück zur Töll führt.

#### Die einzelnen Etappen:

1. Etappe: Töllgraben - Kuens 3:45 Std.
2. Etappe: Kuens - Saltaus 2:15 Std.
3. Etappe: Saltaus - Naiftal 3:45 Std.
4. Etappe: Naiftal - Burgstall/Lana 3:45 Std.
5. Etappe: Lana - Töll 4:00 Std.
6. Etappe: Töll - Rabland 2:15 Std.
7. Etappe: Rabland - Naturns 2:30 Std.
8. Etappe: Naturns - Töllgraben 3:30 Std.





## 1. Etappe: Töllgraben - Kuens

Töllgraben – Jakobsweg – Algunder Waalweg – Ochsentod – Herrschaftsweg – Kuenser Waalweg – Kuens

### Ausgangspunkt

Töllgraben. Parkplatz vor der Töllgraben-Brücke am Algunder Waalweg; auch mit dem Linienbus 213 Meran–Algund–Partschins oder Linie 235 und 237, Linie 251 Schlanders– Meran und der Vinschger Bahn erreichbar.

### Wegbeschreibung

Der Algunder Waal ist etwa 6 km lang und über weite Strecken noch intakt. Die ersten Bauabschnitte vom Töllerbach in Richtung Plars gehen auf das 13. Jahrhundert zurück. Nach einem Teilstück am Waal mit immer wieder wunderschönem Ausblick geht man über den Ochsentod-Steig Richtung Vellau. Hier ist es sehr steil – nomen est omen. Auch der Aufstieg zum Herrschaftsweg ist wieder etwas steil, aber der Kuenser Waal mit seiner herrlichen Führung und den schönen Tiefblicken entschädigt reichlich. Der Waal ist weitgehend im ursprünglichen Zustand und der Waalweg führt nahezu eben durch abschnittsweise steile Waldhänge.

### Etappenende

Gasthof und Traktormuseum Ungerichthof mit Parkplatz oberhalb von Kuens. Auf Ihren Besuch freut sich Familie Laimer Pixner. Bushaltestelle etwa 10 Gehminuten unterhalb des Gasthofes. Linie 240 Passeiertal – Meran.

### Varianten

- » Weinlehrpfad Algund
- » Gratsch – Tappeinerweg – Meran
- » Schloss Thurnstein – St. Peter – Schloss Tirol

### Eckdaten der Tour:

Dauer: 3:45h  
Strecke: 11km  
Höhenmeter: 640hm

### Parken

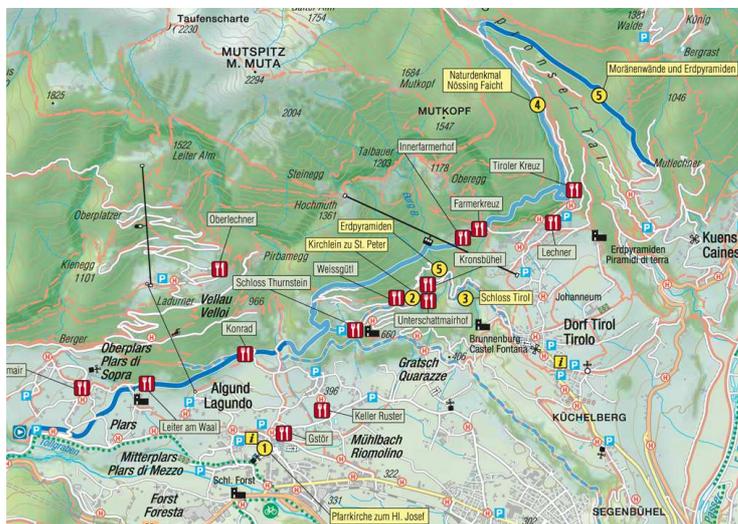
Parkplatz vor der Töllgraben-Brücke am Algunder Waalweg

### Öffentliche Verkehrsmittel

Mit der Vinschger Bahn bis nach Töll Brücke und von dort zu Fuß zum Parkplatz.

### Anfahrt

Die Anfahrt führt durch das Etschtal bis Meran und weiter Richtung Töll bis zum Parkplatz östlich der Töll.





## 2. Etappe: Kuens - Saltaus

Gasthof Ungericht – Riffianer Waalweg – Besinnungsweg „Zu den Sieben Schmerzen Mariens“ – Rösslsteig – Dorfzentrum Saltaus

### Ausgangspunkt

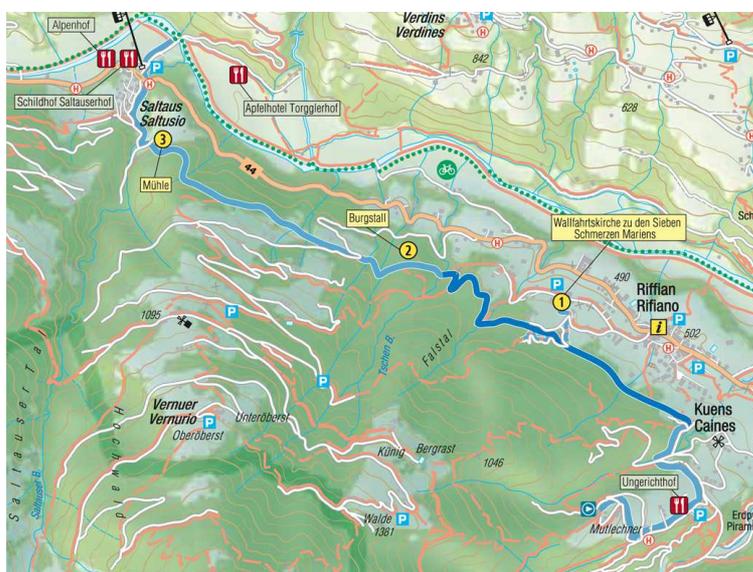
Gasthof Ungerichthof mit Parkplatz oberhalb von Kuens. Auf Ihren Besuch im Gasthof und dazugehörigem Traktormuseum freut sich Familie Laimer Pixner. Bushaltestelle etwa 10 Gehminuten unterhalb des Gasthofes. Linie 240 Passeiertal–Meran.

### Wegbeschreibung

Vom Gasthof Ungerichthof steigt man zunächst ein Stück ab, bis man auf den Riffianer Waalweg gelangt. Der im 15. Jahrhundert errichtete Waal verläuft unterirdisch, der Weg hat seinen landschaftlichen Reiz bewahrt und führt angenehm schattig oberhalb von Kuens vorbei in Richtung Riffian an und zum Rösslhof, wo der Waal auslief. Auf dem ersten Teil des Waalweges verläuft der Besinnungsweg „Zu den Sieben Schmerzen Mariens“, auf dem Gasthof Ungericht – Riffianer Waalweg – Besinnungsweg „Zu den Sieben Schmerzen Mariens“ – Rösslsteig – Dorfzentrum Saltaus eindringliche geschnitzte Stelen zum Nachdenken einladen. An den Waalweg knüpft der Rösslsteig an, den man taleinwärts folgt, bis man schließlich Saltaus erreicht.

### Etappenende

Dorfzentrum von Saltaus. Parkmöglichkeit am großen Parkplatz der Talstation Hirzer-Seilbahn, wo sich auch eine Bushaltestelle befindet. Linie 240 Passeiertal – Meran.



### Varianten

- » Vom Riffianer Waalweg kurzer Abstieg (5 Minuten) zur barocken Wallfahrtskirche in Riffian. Der Besuch der Pfarr- und Wallfahrtskirche mit dem weitum verehrten Gnadenbild der Schmerzhaften Muttergottes bildet ein besonderes Erlebnis. Auch die Friedhofskapelle ist aufgrund ihrer kunsthistorisch bedeutungsvollen Fresken ein Besuch wert.
- » Abstecher vom Rösslsteig in wenigen Minuten hinauf zur prähistorischen Siedlung „Burgstall“.

### Eckdaten der Tour:

Dauer: 2:15h  
Strecke: 7.6km  
Höhenmeter: 260hm

### Parken

Parkmöglichkeit besteht beim Gasthof Ungerichthof.

### Öffentliche Verkehrsmittel

Von Meran mit dem Bus Richtung Passeiertal nach Kuens.

### Anfahrt

Von Meran Richtung Passeiertal und vor Riffian links hinauf nach Kuens.



## 3. Etappe : Saltaus - Naiftal

Saltaus – Maiser Waalweg – Waldweg – Wiesenweg – Schenner Waalweg

### Ausgangspunkt

Dorfzentrum von Saltaus. Großer Parkplatz an der Talstation der Hirzer-Seilbahn, wo sich auch eine Bushaltestelle befindet. Linie 240 Passeiertal–Meran.

### Wegbeschreibung

Vom Parkplatz geht man an der Seilbahnstation vorbei abwärts, überquert die Passer und gelangt direkt an den Maiser

Waalweg. Mit 9 km Länge gehört der Waal zu den Größten im Lande – und ist heute noch in Betrieb.

Ohne merklichen Höhenunterschied wandert man etwa 3 km durch Mischwald in Richtung Meran, bis die Meraner Waalrunde den Maiser Waal verlässt und nach links aufwärts führt. Nun gilt es, den etwas steilen Aufstieg zum Schenner Waalweg zu bewältigen. Durch die Ortschaft Schenna geht es hinauf zum Schenner Waal, der dann wieder in gewohnt geringem Gefälle zum Etappenende führt.



### Etappenende

Parkplatz an der Talstation der Seilbahn Meran 2000 im Naiftal; Bushaltestelle. Stadtbus nach Meran, 1A, Linie 232 Schenna–Meran 2000– Trauttmansdorff.

### Varianten

» Fortsetzung nach Meran/Obermais: auf dem Maiser Waalweg direkt nach Meran/Obermais. Von dort aus gibt es Busverbindungen ins Zentrum, Linie 3, nach Schenna, Linie 231, und von dort zur Taser-Seilbahn, Linie 233. An der letzten Wegkreuzung der Markierung Nr. 10 folgend zum Lazagsteig und zur Promenade.

» Schloss Schenna: Unterhalb von Schloss Thurn auf dem Wiesenweg nach Schenna und zum Schloss. Busverbindung zur Talstation der Seilbahn Taser, Linie 233 und nach Meran, Linie 231.

### Eckdaten der Tour:

Dauer: 3:45h  
Strecke: 11km  
Höhenmeter: 420hm

### Parken

Parkgelegenheit bietet der Parkplatz bei der Talstation der Hirzer Seilbahn.

### Öffentliche Verkehrsmittel

Von Meran mit dem Bus Richtung Passeiertal nach Saltaus.

### Anfahrt

Von Meran ins Passeiertal bis Saltaus.



## 4. Etappe : Naif – Lana

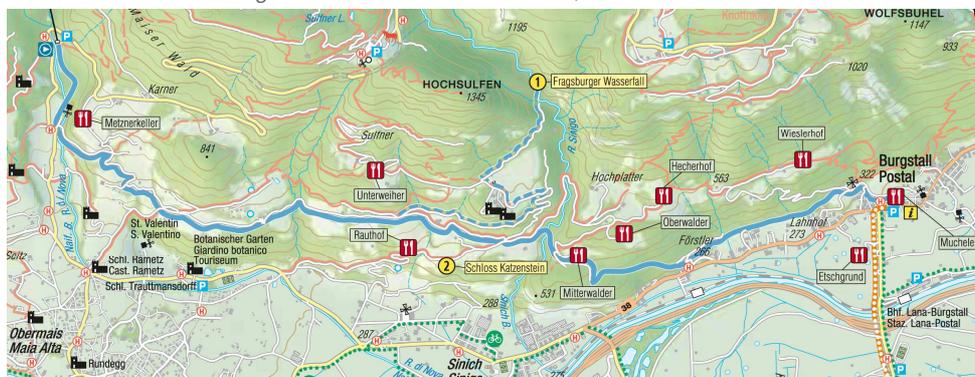
Parkplatz Naiftal – Freiberg – Graf-Volkmar-Weg – Burgstall Ortsmitte

### Ausgangspunkt

Parkplatz Seilbahnstation Meran 2000 im Naiftal. Bushaltestelle. Stadtbus nach Meran 1A, Linie 232 Schenna – Meran 2000 – Trauttmansdorff.

### Wegbeschreibung

Auf diesem Teil des großen Rundkurses trifft man auf keinen Waalweg. Aber die Aussicht auf das Etschtal, den Mendelkamm, die Ausläufer der Ortlergruppe und die Texelgruppe ist großartig. Vom Parkplatz folgt man der Beschilderung entlang der Ostseite des Etschtales und wandert südwärts. Weitgehend durch mediterranen Mischwald, aber auch durch gepflegte Obstgüter geht es dahin. Je nach Jahreszeit, besonders im Frühjahr und im Herbst, kann das Farbenspiel der Natur überwältigend sein. Schließlich gelangt man hinunter in die Talsohle und über den Graf-Volkmar-Weg zur Pfarrkirche von Burgstall, die interessanterweise nicht mitten im Ort steht, sondern etwas oberhalb.



### Etappende

Ortszentrum Burgstall. Parkmöglichkeiten bei der Kirche, im Bereich der Muchele-Galerie oder am ca. 1 km entfernten Bahnhof Lana-Burgstall. Am Bahnhof Burgstall Bushaltestelle mit Verbindung nach Lana. Die Linie 211 verkehrt zwischen Lana und Meran, der Citybus 215 bringt Sie direkt zur Pfarrkirche in Niederlana, Ausgangspunkt für die nächste Etappe. Der Fußweg zwischen Burgstall und Lana verläuft über Asphaltstraßen und ist eher reizlos. Wir empfehlen diese Teilstrecke von ca. 3 km mit dem Bus zurückzulegen. In Niederlana beschränkter Parkplatz vor dem Gasthof Krone in der Schnatterpeckstraße.

### Variante

Fragburger Wasserfall

### Eckdaten der Tour:

Dauer: 3:45h  
Strecke: 13km  
Höhenmeter: 260hm

### Parken

Parkmöglichkeit bietet der Parkplatz bei der Talstation der Ifinger Seilbahn.

### Öffentliche Verkehrsmittel

Mit dem Bus von Meran nach Naif.

### Anfahrt

Von Meran ins Naiftal zur Talstation der Ifinger Seilbahn



## 5. Etappe : Lana – Töll

Pfarrkirche Niederlana – Brandiswaa Weg – Tschermser Waa Weg – Marlinger Waa Weg – Töll

### Ausgangspunkt

Pfarrkirche Niederlana. Beschränkte Parkmöglichkeiten vor dem Gasthof Krone in der Schnatterpeckstraße. Weitere Parkmöglichkeiten Sportplatz in Niederlana und Bahnhof Lana-Burgstall. Von dort bringt Sie der 215 Citybus zur Pfarrkirche.

### Wegbeschreibung

Das Marlinger „Wasser-Wosser“ fließt über 12 km von der Töll bis Lana und ist der längste Waa in Südtirol. Er wurde auf Betreiben des Klosters Allerengelberg in Schnals als Gemeinschaftswerk mit der Gemeinde Marling zwischen 1737 und 1756 erbaut. Von der Kirche in Niederlana kurz aufwärts, bis man den Brandis-Waa Weg erreicht. Man hält sich rechts und gelangt nach Oberlana, von wo man nach kurzer Steigung auf den Tschermser Waa Weg gelangt, der weiterführt bis zum Marlinger Waa Weg. Von dort ohne nennenswerten Höhenunterschied bis zur Töll. Der Waa Weg durchquert in seinem Verlauf Mischwald, Wiesen, Obstgüter, Weinberge, wilde Gräben und felsiges Steilgelände. Auf weiten Strecken ist er noch als offener Kanal im ursprünglichen Zustand, führt stellenweise aber auch durch Felsstollen, Rohre oder Betonrinnen und dient immer noch der Bewässerung vieler Güter. Bei Marling wurde ein Teil der Route zum Wandererlebnispfad mit verschiedenen Schautafeln ausgebaut.



### Etappenende

Töll. Parkplätze an den Obstständen und vor der Töllgraben-Brücke am Algunder Waa Weg. Erreichbar mit dem Linienbus 213 Meran–Algund– Partschins, Linie 251 Schlanders– Meran und der Vinschger Bahn.

### Variante

Brandis-Waa Weg – Brandisbach – Wasserfall

### Eckdaten der Tour:

Dauer: 4:00h  
Strecke: 13km  
Höhenmeter: 300hm

### Besonderheiten

Sehenswertes entlang der 5. Etappe sind das Südtiroler Obstbaumuseum, das Schloss Leberberg, das Wallfahrtskirchlein zum heiligen Felix und die Waalerhütte und Waalerschellen am Marlinger Waa Weg.

### Parken

Beschränkte Parkmöglichkeiten vor dem Gasthof Krone.

### Öffentliche Verkehrsmittel

Mit der Bahn oder dem Bus von Meran oder Bozen nach Lana/Burgstall.

### Anfahrt

Von Meran oder Bozen auf der Schnellstraße MeBo bis zur Ausfahrt.



## 6. Etappe : Töll – Rabland

Töll – Peter-Mitterhofer-Weg – Partschinser Waalweg – Rablander Waalweg

### Ausgangspunkt

Töll. Parkplätze an den Obstständen und vor der Töllgraben-Brücke am Algunder Waalweg. Erreichbar mit dem Linienbus 213 Meran–Algund–Partschins, Linie 251 Schlanders –Meran und der Vinschger Bahn.

### Wegbeschreibung

An der Kreuzung „Alte Landstraße“–„Vinschgauer Staatsstraße“ über den Peter-Mitterhofer-Weg nach Partschins. Von dort weiter aufwärts bis zum Partschinser Waalweg. Dieser Waal schöpft sein Wasser aus dem Zielbach und ist auch heute noch in Funktion. Schön sind die Ausblicke, die sich immer wieder bieten, wenn die südländisch anmutende Vegetation sich lichtet: Über Partschins blickt man in den Vinschgau bis hin zur Ortlergruppe, gegenüber sieht man die Sarntaler Alpen mit Hirzer und Ifinger. Der darüberliegende Partschinser Wasserfall ist meist nicht zu überhören. Er zählt zu den beeindruckendsten Wasserfällen im Alpenraum. Seine gewaltigen Wassermassen schießen über eine freistehende Felswand und stürzen 97 m zu Tal. Nach einem kurzen Abstieg am rechten Bachufer folgt man nun dem Rablander Waalweg bis zum Endpunkt.



### Etappenende

Gasthaus Happichl in Rabland mit beschränkten Parkmöglichkeiten. Vom Parkplatz in 20 Minuten hinunter nach Rabland, wo Linie 251 Parkplätze Obststände, Brücke auf der Töll Meran–Schlanders und die Vinschger Bahn hält. Weitere Parkmöglichkeit an der Lahnstraße im oberen Dorfbereich von Rabland. Über den Peter-Mitterhofer-Weg in einer guten Stunde zurück nach Töll.

### Varianten

- » Partschinser Wasserfall
- » „Sagenweg“

### Eckdaten der Tour:

Dauer: 2:15h  
Strecke: 6.0km  
Höhenmeter: 280hm

### Parken

Parkplatz vor der Töllgraben-Brücke am Algunder Waalweg auf der Töll.

### Öffentliche Verkehrsmittel

Ein Linienbus fährt von Meran zur Töll. Die Bushaltestelle befindet sich vor der Töll, unmittelbar neben dem Beginn der 6. Etappe.

### Anfahrt

Mit dem Auto von Meran zur Töll bis zum Parkplatz östlich der Töll.



## 7. Etappe : Rabland – Naturns

Rabland – Sonnenberger Panoramaweg – Wallburgweg – Naturlehrpfad – Naturns Zentrum

### Ausgangspunkt

Gasthaus Happichl in Rabland mit beschränkten Parkmöglichkeiten. Vom Parkplatz gelangt man in 20 Minuten entlang der Geroldstraße hinunter nach Rabland, wo Linie 251 Meran–Schlanders und die Vinschger Bahn hält. Weitere Parkmöglichkeit an der Lahnstraße im oberen Dorfbereich von Rabland.

### Wegbeschreibung

Vom Gasthaus Happichl folgt man dem Sonnenberger Panoramaweg kurz etwas steil aufwärts, aber schon bald führt

er ohne nennenswerten Höhenunterschied an den Hängen des Sonnenberges entlang. Der Wallburgweg, den man nach einiger Zeit erreicht, ist praktisch identisch mit dem ehemaligen Naturnser Schnalswaal. Das Wasser wurde bei Altrateis im Schnalstal eingeleitet, die Linienführung bis in das Haupttal war in Abschnitten geradezu abenteuerlich: durch die Mündungsschlucht heraus und dort quer über die sogenannte „Elferplatte“, einen mehrere hundert Meter hohen, senkrechten Felsabsturz, wo das Wasser in „Kandeln“ geführt wurde. Der Waaler musste auf jeden Fall schwindelfrei sein!



Ein Teil des Wallburgweges ist auch als Naturlehrpfad ausgeschildert. Fast eben geht es durch den Mischwald weiter, bis er schließlich an einer Abzweigung in spitzem Winkel hinunter nach Naturns führt.

### Etappenende

Naturns Zentrum. Parkmöglichkeit: Bahnhofstraße. Linie 251 Schlanders–Meran oder Vinschger Bahn.

### Varianten

- » St.-Prokulus-Kirchlein
- » Wallburgweg – Wallburgboden (15 Minuten)

### Eckdaten der Tour:

Dauer: 2:30h  
Strecke: 9,6km  
Höhenmeter: 400hm

### Besonderheiten

Das Kirchlein zu St. Prokulus ist einen Besuch wert.

### Parken

Parkmöglichkeit besteht an der Lahnstraße.

### Öffentliche Verkehrsmittel

Mit der Vinschger Bahn oder dem Bus von Meran nach Rabland.

### Anfahrt

Von Meran über der Vinschger Staatstraße nach Rabland.



## 8. Etappe: Naturns – Töll

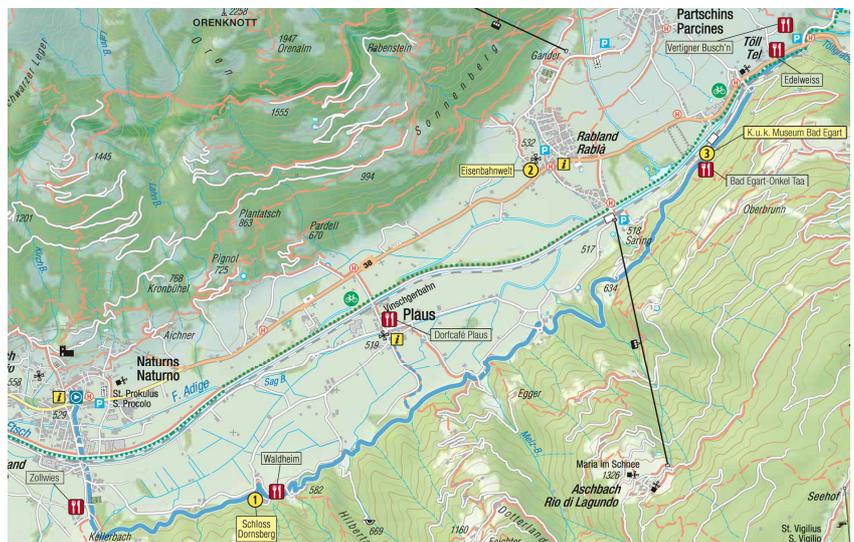
Naturns – Jesusweg – Rittersteig – Peter-Mitterhofer-Weg

### Ausgangspunkt

Naturns Zentrum. Parkmöglichkeit: Bahnhofstraße. 251 Bus Schlanders–Meran oder Vinschger Bahn.

### Wegbeschreibung

Der Fußmarsch vom Zentrum Naturns führt über die Bahnhofstraße quer durch die Talsohle in Richtung des bewaldeten Nörderberges. Nach der Etschbrücke geht es immer geradeaus in Richtung Sportplatz. Hinter dem Sportplatz kommt der Festplatz und 100 m danach biegt man links in den Rittersteig ein. Dort geht's rechts durch das Tor in den Besinnungsweg oder geradeaus auf den Rittersteig. Dem Rittersteig folgt man ostwärts, über das Hilbertal bis zum Alpine-Well-Fit-Parcours bei Plaus. Dieser bietet seinem Besucher mit fünf neu eingerichteten Entspannungsstationen eine gute Möglichkeit, sich und seinem Körper etwas Gutes zu tun. Es geht geradeaus weiter, der Steig trägt nun wiederum die Bezeichnung Peter-Mitterhofer-Weg und führt zurück nach Töll.



### Etappenende

Töll. Parkplätze an den Obstständen und vor der Töllgraben-Brücke am Algunder Waalweg. Bushaltestelle für Linienbus 213 Meran – Algund – Partschins, Linie 251 Schlanders Meran und der Vinschger Bahn.

### Variante

Vom Alpine-Well-Fit-Parcours bei Plaus lohnt ein kurzer Abstecher über den Gröbenweg in das Ortszentrum von Plaus. Dort hat der einheimische Künstler Luis Stephan Stecher auf der Friedhofsmauer einen einzigartigen und auf jeden Fall sehenswerten „Totentanz“ dargestellt.

### Eckdaten der Tour:

Dauer: 3:30h  
Strecke: 11km  
Höhenmeter: 290hm

### Parken

Parkmöglichkeit gibt es in der Bahnhofstraße von Naturns.

### Öffentliche Verkehrsmittel

Mit dem Bus oder der Vinschgerbahn von Meran nach Naturns.

### Anfahrt

Mit dem Auto von Meran auf der Vinschger Staatstraße bis Naturns im u